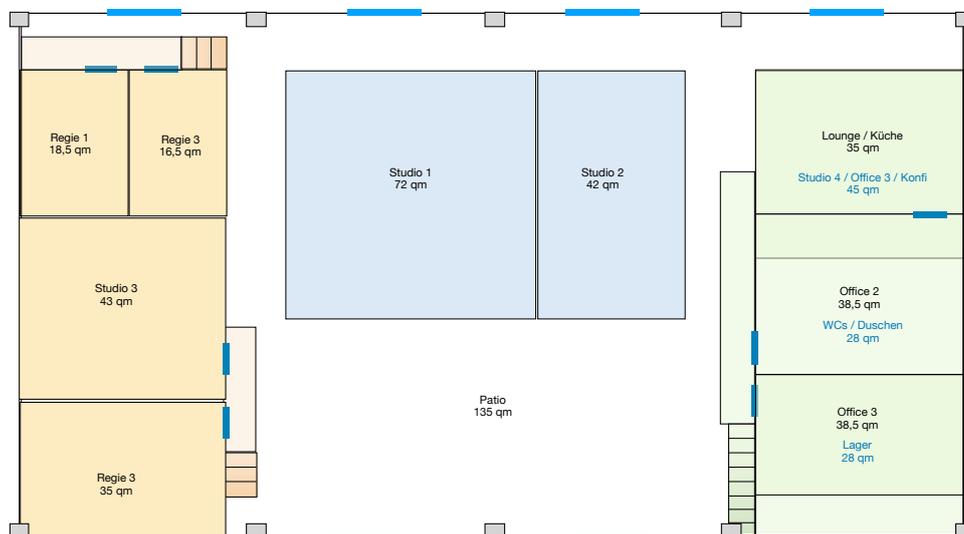




# Junges Zentrum für urbane Künste

Oberhafen, Halle 4.26





**Lukulule e.V.**  
 Stockmeyerstr. 43/Alte Bahnmeisterei  
 20457 Hamburg  
 Tel.: 040/ 547 526 61

## Informationen zu unserem Ausbau in der der Halle 4.26

### Lukulule Kurzdarstellung

Seit fast zwei Jahrzehnten ist der gemeinnützige Verein Lukulule (von 1999 bis 2004 unter dem Namen HPH) fester Bestandteil und Bereicherung der Hamburger Kinder und Jugendkultur.

Auf einer Grundfläche von rund 545 qm wollen wir im Oberhafen in den nächsten 5 Jahren ein Zentrum für urbane Kunstformen junger Menschen für das (noch) neue Quartier Hafen City, für den Bezirk Mitte aber auch für über diese Grenzen hinweg interessierte junge Künstler aufbauen und langfristig etablieren. Lukulule versteht sich selbst als Teil der aktiven urbanen Kunst-Szene und ist Entstehungs-, Austausch- und Präsentationsort für diese Ausdrucksformen.

Lukulule soll eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sein, die durch die vielfältigen urbanen Kunstformen sich und ihre Umwelt definieren und positionieren. So können sie sich als wichtige Mitglieder einer Gemeinschaft erleben. Wir möchten professionell und kreativ mit unseren Jugendlichen und Kids arbeiten und bieten einen offenen Raum für alle Menschen und besonders auch für jene, die in dieser Gesellschaft nicht in gleichem Maße anerkannt und unterstützt werden wie andere.

Unser Ziel ist es, einen Beitrag zu leisten auf dem Weg in eine Welt in der Frieden, geistige Freiheit und die Gleichstellung aller Menschen auf der Basis eines respektvollen Miteinanders gewährleistet sind. Wir sind davon überzeugt, dass die derzeitigen und kommenden Herausforderungen in unserer Gesellschaft nicht länger mit Strategien, die auf Eigennutz und Vorteilsnahme beruhen gelöst werden können. Vielmehr ist es erforderlich, sich nachhaltig zu engagieren und unkonventionelle (d.h. kreative) Lösungen zu entwickeln und diese auch umzusetzen. Wir wollen Kinder und Jugendliche darin bestärken, Teil dieser Lösungen zu sein und wir üben mit Ihnen ein, in ihren Projekten intelligente Strategien und kreative Lösungen zu finden, sich als wesentlichen Teil der selbst gesteckten Ziele zu verstehen und verantwortlich zu sein – sich selbst und anderen gegenüber.

Für uns ist die Kunst (als Feld) und Lukulule (als Ort) unser Labor, indem wir Strategien und Umgangsformen erproben und ausloten. Dabei lassen wir unterschiedliche Perspektiven zu, indem wir plurale Lösungsansätze betrachten, Fehler zulassen, Wege aufweisen und gemeinsam lernen und wachsen. Wir wollen Kinderstimmen hören und respektieren, Menschen mit Besonderheiten wahrnehmen und -ismen (Rassismus, Sexismus,...) abbauen. Bei dieser Reise „in eine bessere Welt“ akzeptieren wir Scheitern und Lernen als einen fortlaufenden Prozess, der immer wieder neue Herausforderung für uns bereithält.

Lukulule vermittelt durch „Lust an Kunst Lust am Leben“. Das geschieht durch ein regelmäßige Kursangebote und intensive Projektarbeit an 7 Tagen in der Woche, diverse Workshop-Angebote sowie Projektreisen und Auftritte. Teilnehmer sind ca. 200 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in den Projekten und Workshops ihren Alltag und ihre Erfahrungen thematisieren. Sie schreiben ihre Texte und Songs unter der Anleitung verschiedener künstlerischer Fachkräfte selbst und teilen sich hierüber ihrer Umwelt mit. Musik und Tanz, Theater und Gesang, HipHop und Breakdance fördern in der Gemeinschaft Toleranz und Respekt, Selbstbewusstsein und Aggressionsabbau. Durch die Erfahrungen bei und mit Lukulule überwinden sie kulturelle, soziale, ethnische oder religiöse Barrieren. In Ausnahmefällen verzichtet der Verein auf den ohnehin schon bewusst niedrig gehaltenen Teilnahmebeitrag i. H. v. 16,- € / Monat, um zu gewährleisten, dass auch und insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien die Kurse und Workshops besuchen zu können.



Um den Teilnehmern eine öffentliche Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen zu ermöglichen, finden in regelmäßigen Abständen Auftritte und Kurspräsentationen statt. Das bringt unsere Arbeit zum einen der Öffentlichkeit nahe, gibt den jungen Künstlern zum anderen auch Sicherheit und Selbstvertrauen. Jährlich wird zudem an einem Großprojekt gearbeitet (Musical, Musiktheater, Musikmärchen), das komplett selbst geschrieben, eingeübt und aufgeführt wird.

Die Auftritte selbst und die damit verbundenen arbeitsreichen Vorbereitungen sind ein attraktives Angebot, durch Gemeinschaft, Tanz und Gesang, vor allem aber durch die grundlegende Erfahrung der Selbstwirksamkeit, das eigene Selbstbild zu verändern, sich als handelndes Subjekt in unserer Gesellschaft zu erleben und so eine bessere Grundlage für eine erfolgreiche Integration zu erhalten.

### **Was planen wir im Oberhafen?**

Montag bis Freitag zwischen 16 und 22 Uhr und an den Wochenenden zwischen 10 und 22 Uhr finden in den 3+2 Proberäumen regelmäßig Angebote für bis zu 250 Teilnehmern in den Sparten Tanz, Gesang, Schauspiel oder Text/Poetry statt. In den Ferien werden verschiedenste Workshops angeboten. Für unsere großen Theaterprojekte werden die Entwicklungs- und Probenphasen ebenfalls in den Räumen stattfinden.

Weiterhin geplant sind regelmäßige Werkschauen der Kurse und Projekte (ca. sechsmal pro Jahr), zu denen Eltern, Freunde und Kooperationspartner eingeladen werden (bis zu 150 Gäste pro Veranstaltung).

Der Oberhafen wird ebenfalls Ausgangspunkt für zahlreiche internationale Kooperationsprojekte, die sich im Rahmen der laufenden Projekte (z.B. Formation\*\*NOW, Urban Residenz etc.) momentan schon in der Umsetzung befinden.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist die Integration und Stärkung sozial und materiell benachteiligter Kinder und Jugendlicher, was Lukukule erwiesenermaßen schon immer gut gelungen ist (z.B. Projekt flüchtLINK, Kulturbotschafter, Bühnenprojekte usw.).

Neben den Kursräumen benötigen wir ausreichende Sanitäre Räume mit Duschen und Umkleieräume.

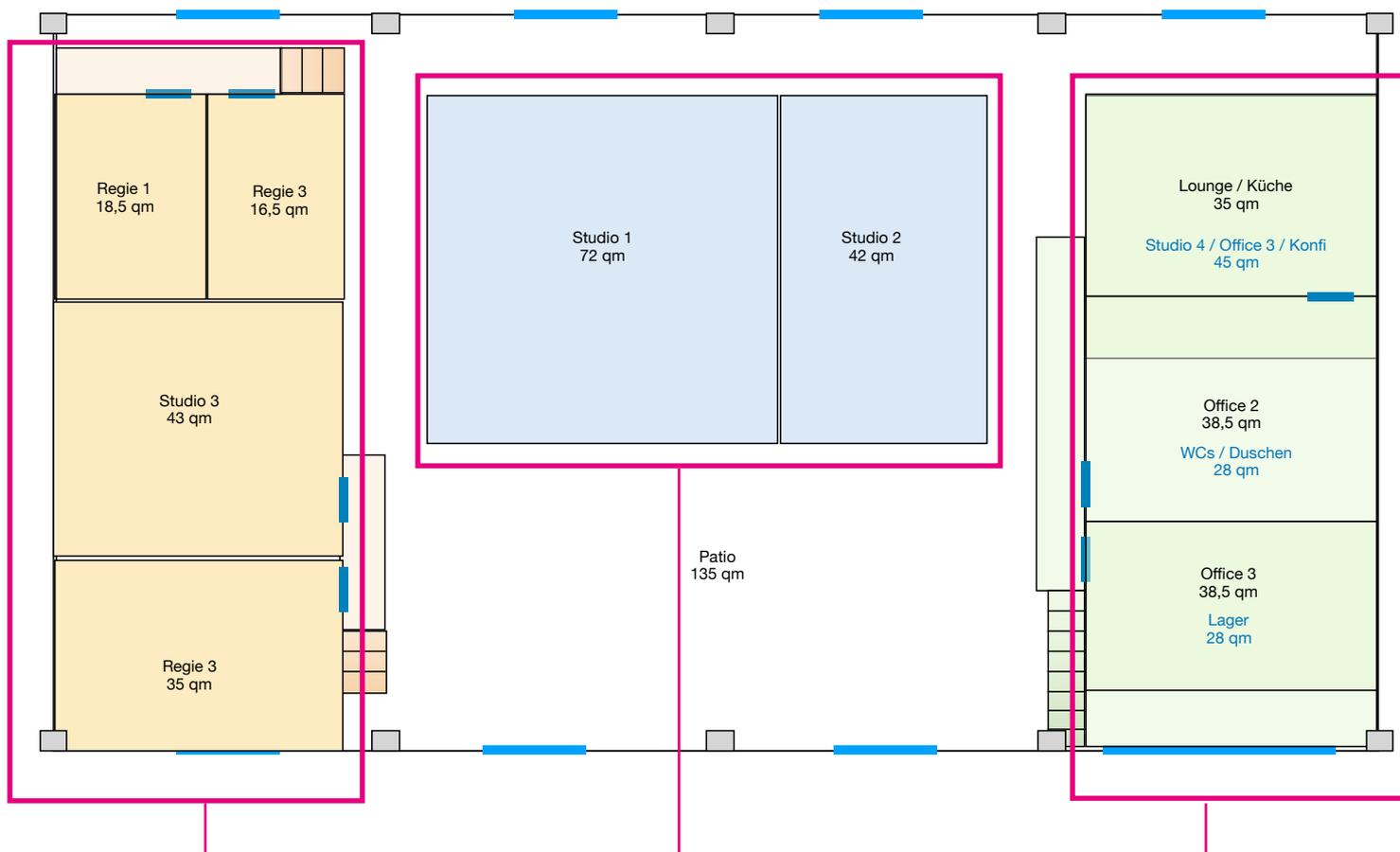
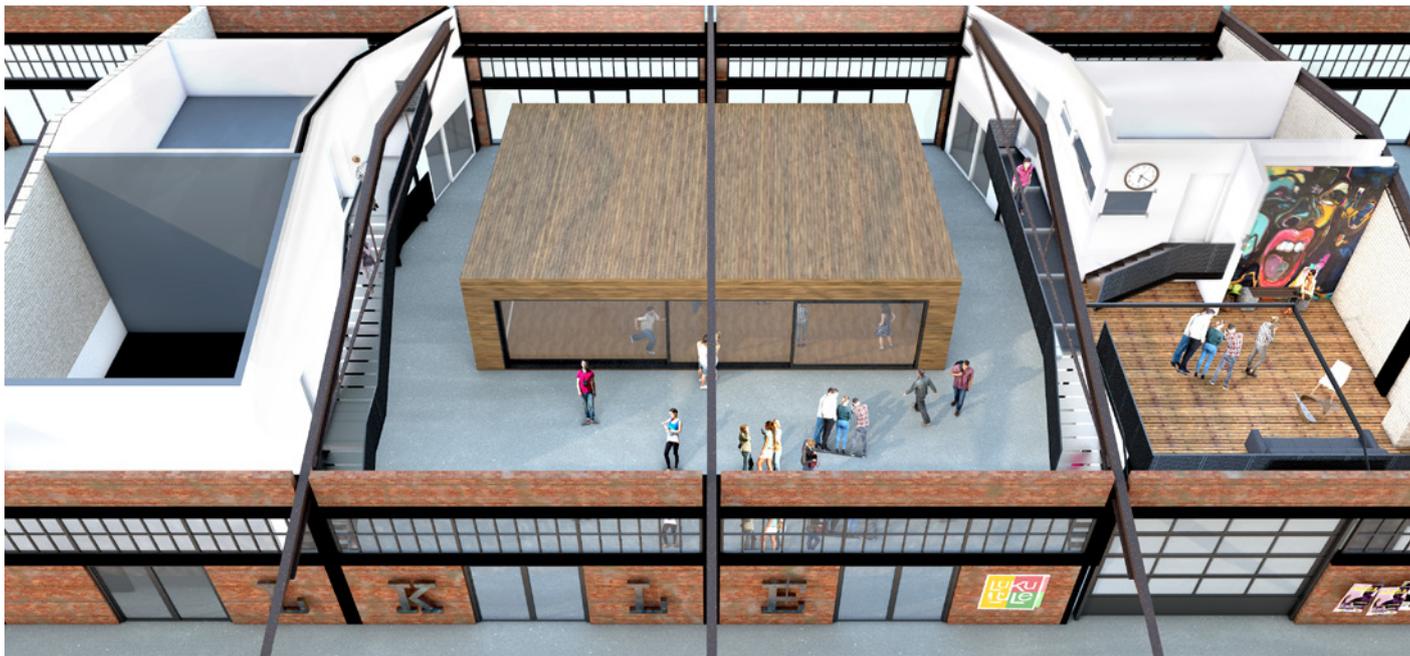
Auf einer hochgelegten Ebene planen wir eine Chill-Zone. Hier können die Jugendlichen oder Eltern, die auf Ihre Kleinen warten es sich gemütlich machen. Und weil gemeinsames Kochen und (gesund) Essen ein sozial verbindendes Element in unserer „Family“ darstellt, ist in dieser Zone auch ein Kochmodul geplant.

Musikproduktion ist ein wichtiger Bestandteil in der Ausübung der urbanen Künste für unseren jungen Leute. Unsere Kids wollen und sollen in diesem Bereich Erfahrungen machen und sich in einem begrenzten Rahmen professionelle Fähigkeiten erarbeiten können. In den letzten Jahren haben wir versucht, das über ein eigens Studio-Format anzubieten. Es zeigte sich jedoch, dass man in diesem Bereich tatsächlich professionell tätig sein muss um wirklich zu wissen, wie es geht. Deshalb haben wir uns für die neuen Räume mit einer kleinen Gruppe von Musik-Studiobetreibern zusammengetan und machen dieses Angebot nun in Kooperation mit den Profis. Die Studiobetreiber sind dabei Untermieter der Räume.

## **Vielen Dank!**



Anlage 2  
Illustrationen A



Bereich Musikstudio  
(Vermietung)

Bereich Probe- und  
Projekträume  
(teilweise Vermietung)

Bereich Büros,  
Projektraum, Sanitär  
(teilweise Vermietung)

Anlage 2  
Illustrationen A



Anlage 2  
Illustrationen A

